

Peter-und-Paul-Kirche in Öl

Alda-Eugen de Bruycker malte Gotteshaus im Jahr 1940 / Schenkung

SCHNEVERDINGEN. Sprichwörtlich sollte sie ja im Dorf gelassen werden, die Kirche. Wenn es sich aber um ein Ölgemälde der Schneverdinger Peter-und-Paul-Kirche handelt, das Alda-Eugen de Bruycker im Jahr 1940 gemalt hat, dann ist ein Platz in der Schneverdinger Rathausgalerie durchaus eine gute Idee. Und so kann sich die Stadt über ein weiteres Ölgemälde aus den Reihen der Künstlerfamilie de Bruycker freuen. Es ist eine Schenkung und stammt aus dem Nachlaß von Familie Jordan. Die drei Geschwister Magdalene Ahrens, Elisabeth Stachowski und Hans-Hellmut Jordan haben das Gemälde der Stadt zur Verfügung gestellt, verbunden mit dem Wunsch, es im Rathaus der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Dort hängen bereits Bilder der Künstlerfamilie de Bruycker.

Bürgermeisterin Meike Moog-Steffens nahm das Werk kürzlich im Rathaus entgegen. Ebenfalls dabei war Gondrand de Bruycker, der im Atelier auf dem Höpenberg die ständige Gemäldeausstellung der Malerfamilie de Bruycker verwaltet. Er ist außerdem Mitglied des Vorstandes der im Jahr 2002 gegründeten de Bruycker-Stiftung, Bürgerstiftung der Stadt Schneverdingen, zur Förderung junger Künstler.

Wie Magdalene Ahrens und Hans-Hellmut Jordan berichteten, stamme das Ölgemälde der Peter-und-Paul-Kirche aus dem Nachlaß ihrer Mutter Hildegard Jordan, geborene Krahn.



Bildübergabe im Schneverdinger Rathaus: (v.li.) Gondrand de Bruycker, Magdalene Ahrens, Hans-Hellmut Jordan und seine Frau Inga sowie Bürgermeisterin Meike Moog-Steffens.

Diese sei 1908 in Schneverdingen geboren worden. „Das Kirchenbild haben unsere Eltern seinerzeit zur Hochzeit bekommen. Es hing viele Jahre in Dorfmark in unserem Wohnzimmer. Als sich unsere Mutter, unser Vater war bereits 1956 verstorben, wohnmässig verkleinert hatte, hat sie das Kirchenbild als Leihgabe dem befreundeten Ehepaar Nottorf über-

lassen“, erläuterten Ahrens und Jordan bei der Bildübergabe. Dr. Otto Nottorf stammte ebenfalls aus Schneverdingen, seine Frau Ilse, geborene Lütjens, aus Wiedingen. Das Ehepaar lebte viele Jahre in Hamburg und hielt das Bild dort in Ehren. Später zogen Nottorf und seine Frau nach Soltau, um in der Böhme Stadt ihren Ruhestand zu verbringen.

Nachdem vor zwei Jahren die Witwe Ilse Nottorf verstorben ist, erhielten die drei Geschwister das Ölgemälde zurück. Nun haben sie es der Stadt Schneverdingen als Schenkung vermacht: „Wir würden uns freuen, wenn das Ölgemälde als eine Bereicherung der Gemäldegalerie im Schneverdinger Rathaus empfunden wird.“

Straßenreinigung teurer

MUNSTER (dl). Zum Teil erheblich teurer wird die Straßenreinigung in Munster für die Örtzestädter. Das hat der Rat der Stadt in seiner öffentlichen Sitzung kürzlich beschlossen. Allerdings, so Bürgermeisterin Christina Fleckenstein, blieb den Stadtmüttern und -vätern auch kaum etwas anderes übrig: Das Niedersächsische Kommunalabgabengesetz schreibe jetzt vor, daß die Stadt nur 25 Prozent der Kosten übernehmen

dürfe. „Der Anteil der Stadt betrug bisher in der Reinigungsklasse 1 40 Prozent, was nach der Gesetzesänderung nicht mehr zulässig ist“, so Fleckenstein. In Reinigungsklasse 1 (im Innenstadtbereich) beträgt die Gebühr jetzt 8,41 Euro je Meter Frontlänge (bisher 4,72 Euro), in Klasse 2 1,80 Euro (bisher 1,76 Euro), in Klasse 3 1,56 Euro (bisher 1,27 Euro) und in Klasse 4 0,90 Euro (bisher 0,88 Euro).

Veranstaltungen melden

BISPINGEN. Die Mitarbeiter der Bispingen-Touristik weisen darauf hin, daß alle, die Veranstaltungen in und um Bispingen anbieten, diese direkt online bei der Bispingen-Touristik veröffentlichen können. Unter <https://www.bispingen-touristik.de/veranstaltungen/de/bispingen-touristik/streaming/announce/Event/edit> wird der Text mit Foto eingegeben und dann abgesendet. Die Mitarbeiter der Bispingen-Touristik überprüfen die Eingabe und schalten die Veranstaltung dann frei. Zu sehen

sind die Veranstaltungen auch auf den Terminals vor der Eingangstür und im Büro der Bispingen-Touristik, außerdem bei Gastgeber, die diese Daten (digitale Gästemappe) in ihrer Unterkunft auf den Fernsehern und mobilen Endgeräten zeigen. Von den Terminals können die gewünschten Daten kostenlos auf das Smartphone übertragen werden. Für Fragen dazu stehen die Mitarbeiter der Bispingen-Touristik unter Ruf (05194) 9879690 oder per E-Mail an info@bispingen-touristik.de zur Verfügung.

Nähwerkstatt

Seminar auf dem Jugendhof Idingen



Auf dem Jugendhof Idingen steht eine dreitägige „Nähwerkstatt“ auf dem Plan.

IDINGEN. Am Wochenende vom 11. bis zum 13. Januar steht im Jugendhof Idingen das Seminar „Nähwerkstatt“ auf dem Plan. Dafür sind noch einige Plätze frei. Ab Freitagabend können sich Jugendliche unter fachkundiger Anleitung einer Schneiderin Kleidung selbst nähen. Ob Tasche, Kleid, Hose, Jacke oder Rock - die selbst geschneiderten Stücke sind individueller als gekaufte. Daß das Nähen gar nicht so schwer ist, lernen die Teilnehmer schnell. Daher sind Vorkenntnisse nicht unbedingt

erforderlich. Im Jugendhof stehen einige Nähmaschinen zur Verfügung. Am Sonntagnachmittag werden die Teilnehmer auf jeden Fall stolz ihre eigenen Nähergebnisse vorstellen können. Ob daraus eine kleine Modenschau wird, das ergibt sich spontan. Interessierte Jugendliche (Jungen und Mädchen) ab zwölf Jahren können sich noch unter Ruf (05162) 989811 oder per E-Mail an j.mehmke@jugendhof-idingen.de über das Seminar informieren oder gleich anmelden.

Neue Schiedspersonen



Ursula Stolzenbach-Räke (3.v.re.) und André Kardas (2.v.re.) sind die neuen Schiedspersonen in der Gemeinde Neuenkirchen. Die förmliche Ernennung und Verpflichtung nahm der Direktor des Amtsgerichts Soltau, Carsten Springer (4.v.li.), erstmalig im Rathaus der Gemeinde Neuenkirchen vor. In diesem Rahmen verabschiedeten Springer und der Neuenkirchener Bürgermeister Carlos Brunkhorst (li.) den bisherigen Schiedsmann, Heinrich Renken (2.v.li.). Zur Verpflichtung und Verabschiedung kamen auch Albert G. Paulisch (re.) vom Bund Deutscher Schiedsmänner und Schiedsfrauen sowie die Vorsitzende der Bezirksvereinigung Lüneburg, Ursula Jörß (3.v.li.), nach Neuenkirchen.

Bremse und Gas verwechselt



Weil er das Brems- mit dem Gaspedal verwechselt hat, rampte am vergangenen Dienstagmorgen ein 72-jähriger mit seinem Mercedes das Sparkassengebäude in Faßberg. Der Mann aus Faßberg wollte um kurz vor neun Uhr in eine Parkbucht vor der Sparkasse in der „Langen Reihe“ vorwärts einparken: „Beim versehentlichen Betätigen des Gaspedals schoß der Wagen aus geringer Entfernung durch die Glasfront in den Vorbau, verschob sogar einen Kontoauszugsdrucker und beschädigte einen Heizkörper“, so Polizeisprecherin Birgit Insinger. Es entstand ein Sachschaden im unteren fünfstelligen Bereich. Verletzt wurde zum Glück niemand.

Mittwochtreff

SOLTAU. Eine adventliche Feier gestaltet das Team für den Mittwochtreff der Soltauer Luthergemeinde am 19. Dezember um 15 Uhr. Zur Vorbereitung auf das Weihnachtsfest werden Geschichten und Gedichte gelesen und viel gesungen. Mit dabei ist auch der Chor der Landsmannschaften unter der Leitung von Elisabeth Marquardt.

SoVD lädt ein

NEUENKIRCHEN. Zu seiner nächsten Sprechstunde lädt der SoVD-Ortsverband Neuenkirchen seine Mitglieder und Interessierte für den 20. Dezember von 10 bis 11 Uhr auf den Schröers-Hof ein. Anmeldungen sind nicht erforderlich.

Geschlossen

BAD FALLINGBOSTEL. In der Zeit von Montag, den 24. Dezember, bis einschließlich Mittwoch, den 2. Januar, ist das Sozialberatungszentrum des SoVD-Kreisverbandes Heidekreis in der Walsroder Straße im Gebäude der Kreissparkasse in Bad Fallingbostel geschlossen. Ab Donnerstag, den 3. Januar, 9 Uhr ist das Büro wieder erreichbar. Mitglieder, bei denen hinsichtlich von Bescheiden Fristablauf droht, sollten zunächst selbst schriftlich Widerspruch bei den entsprechenden Behörden einlegen.

Museum

UNTERLÜSS. Das Albert-König-Museum in Unterlüß bleibt aus innerbetrieblichen Gründen in der Zeit vom 17. Dezember bis zum 12. Januar geschlossen. Letzter Öffnungstag in diesem Jahr ist damit am heutigen Sonntag. Ab 13. Januar ist das Museum wieder zu den gewohnten Zeiten geöffnet: Wie immer von November bis April samstags und sonntags in der Zeit von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr und nach Vereinbarung.

Waldorfschule

BENEFELD. Auch in den Benefelder Waldorfeinrichtungen wird das Weihnachtsfest vorbereitet und durch das „Oberuferer Weihnachtsspiel“ eingeläutet. Am Donnerstag, dem 20. Dezember, um 18.30 Uhr wird zunächst das „Paradeisspiel“, ab 19.30 Uhr das Christgeburtsspiel in der Festhalle der Waldorfschule aufgeführt. Mehr Infos: www.fws-benefeld.de. Der Eintritt ist frei.

ORION

... wünscht allen frohe Weihnachten!

Straps-Set

mit Hakenverschluss hinten in S, M, L, XL oder 2XL
90% Polyamid, 10% Elasthan (ohne Strümpfe)

statt 44,95€
34,95€

EROTISCH shoppen ... und wann kommen Sie?

1 Coupon pro Person. Keine Barauszahlung. Gültig bis 31.12.2018. Nur solange Vorrat reicht.

GRATIS!

Soltau · Lüneburg · 3 x in Hamburg · Celle
Weitere Standorte unter: www.orion-store.de
ORION GmbH & Co KG, 35444 Biebertal